

Frankfurt a/Main, den 23. Januar 1923.

Herrn

Carl F a u s t ,

i/Fa. F a u s t & K a m m a n n ,

B a r c e l o n a

Apartado 407.

Lieber Carl:

Eure Entscheidung bezüglich des Freund Delgar angebotenen Hauses hat mich, wie Du Dir denken kannst, nicht gerade überrascht. Wer weiss, für was es gut ist. Sage bitte Herrn Delgar, ich hätte mich der Mühe-waltung ihm gegenüber gerne unterworfen und würde ihm meine Auslagen-rechnung, wenn ich wieder nach Barcelona komme, persönlich präsentieren und ich erklärte mich schon jetzt damit einverstanden, dass er sie mitt-tels eines Platzes in der Oper begleicht.

Die Unterlagen für die Bearbeitung des Projektes von Dr. Puig habe ich am Samstag nachmittag erhalten. Ich habe auch den ganzen Sonntag die Sache eingehend studiert und die Bearbeitung in Angriff genommen. Ich bitte Dich jedoch, mir noch folgendes besorgen zu wollen:

- 1) Eine bessere Lageplanskizze, aus der hervorgeht, auf welchen Grenzen das ^{Gebäude} Grundstück ^{an} ~~ab~~gebaut und auf welchen Grenzen Abstand gehalten wird und wieviel Meter der Abstand beträgt. Aus der mir übersandten Lageplanskizze ist dies nicht zu ersehen.
- 2) Herr Dr. Puig hat seinerzeit von einem niederen Anbau gesprochen, welchen er in der einen Strassenfront herstellen möchte, um dort Räume zur Isolierung von mit ansteckenden Krankheiten behafteten Patienten einrichten zu können. In den mir übersandten Grundrissen vermisse ich Angaben über diesen Anbau.

3) Um zu einer korrekten Dachlösung zu gelangen, benötige ich mindestens einen vollständigen Grundriss des Bauvorhabens. Es genügt mir eine Skizze, so, wie sie Herr Dr. Puig mir in Frankfurt seinerzeit gezeigt hatte.

Ich bedaure, dass ich Dich fortgesetzt auch hiermit belästigen muss, aber schliesslich liegt es doch auch in Deinem Interesse, dass Deine Freunde richtig bedient werden.

6. 11. 1881

Nachdem ich nun eine Kopie der aller letzten Briefe (Krieg + Friedenszeiten), welche in die Hände der Bundeskammer widerumgekommen war, nun endlich zum Vorschein gekommen ist, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen. Wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen. Wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Dein ergebener

M. M.

xx der beigefügten Briefe sind die Briefe, welche in die Hände der Bundeskammer widerumgekommen war, nun endlich zum Vorschein gekommen ist, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen.

3) Um zu einer korrekten Dachlösung zu gelangen, benötige ich mindestens einen vollständigen Grundriss des Bauvorhabens. Es genügt mir eine Skizze, so, wie sie Herr Dr. Puig mir in Frankfurt seinerzeit gezeigt hatte.

1) Edler Carl, bei dem ich mich befinden werde, wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen.

Wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen. Wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen.

Wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen. Wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen.

Wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen. Wenn ich die Briefe in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen, so ist mir nichts lieber als sie in die Hände der Öffentlichkeit zu bringen.